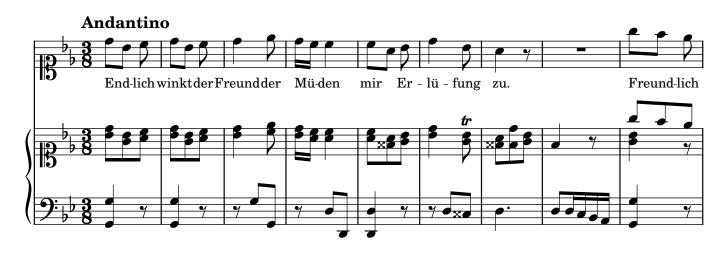
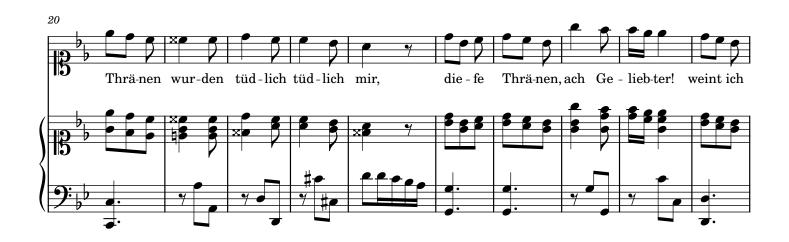
Sophia an Siegwart.

Maria Theresia Paradis Heilung







30



Verses mm. 1-17:

Endlich winkt der Freund der Müdeh Mir Erlöfang zu. Freundlich zeigt er in der Nähe Mir des Grabes Ruh.

Hofnungslofer Liebe Thränen Wurden tüdlich mir, Diefe Thränen, ach Geliebter! Weint ich weint ich dir.

Ach dich liebte meine Seele, Und du liebteft nicht. Weinend fah die Ungeliebte Mond und Sonnenlicht.

Meiner Jugend Freuden alle Flohen plützlich mich; Veilchen welkten, Rofen fchwandes, Wo ich traurig fchlich.

Verses mm. 18–35:

Hellung follte das Gelübte Meinem Herzen feyn, Aber auch die Gottgeweihte Fühlte ihre Pein,

Sterbend wünsch ich noch den Theuren, Den ich lieben mufs, Auf den kalten Lippen schwebet Noch der Liebe Kufs.

Sanfter wird Sophia ruhen, Wenn Du fie beweinft, Jede Mitleidvolle Zähre Dankt fie dir dereinft.